

Die Glocke
Von November 1995

**13 Jahre „Eisenhütte“ gesammelt
Ausstellung**



Eröffnung der Präsentation „Holter Eisenhütte“ mit Gemeindedirektor Frank Bender (links), Maria Tenge, Bürgermeister Hermann Humann, Günter und Christine Potthoff sowie Archivar Joachim Wibbing. Bild: Hagenkordt

Schloss Holte – Stukenbrock (hgk). Am Montag wurde die Ausstellung zur Geschichte der ehemaligen Tengeschen „Holter Eisenhütte“ im oberen Stockwerk des Rathauses offiziell eröffnet. Es handelt sich um eine Dauerpräsentation. Zu verdanken ist die ebenso eindrucksvolle wie vielseitige Zusammenstellung dem Heimatforscher Günter Potthoff. Er hatte vor 13 Jahren damit begonnen, neben Utensilien aus der Produktionspalette der Hütte auch Dokumente und alte Bilder zu sammeln. Hinzu kamen Gesprächsaufzeichnungen mit ehemaligen Hüttenarbeitern und weiteres Zeitzeugen. Bürgermeister Hermann Humann eröffnete die Präsentation.

Günter Potthoff konnte im Zuge seiner Recherchen manches gute Stück aus der Welt des frühen Industriebetriebes, der 1842 begann und 1966 den letzten Guss erlebte, erhaschen: vom Spucknapf bis hin zu sogenannten „Kaiseröfen“, die heute mehrere tausend Mark wert sind. Die Suche nach Erzeugnissen führte hin bis nach Holland und ins Süddeutsche. 17 alte Öfen, wertvolle Dokumente, historische Bilder und eine Zeichnung von Hobbymaler Ferdinand Dirks ergeben nun eine runde Palette.

Die Ausstellung, die Günter Potthoff mit Unterstützung von Archivar **Joachim Wibbing** aufbaute, zog zur offiziellen Eröffnung etwa 70 Gäste an. Maria Tenge, Witwe des einstigen Hüttenbesitzers Dr. Harald Tenge, war beeindruckt: „Günter Potthoff hat sich sehr viel Mühe gemacht.“ Seit 1954 hatte Maria Tenge den Hüttenalltag noch selbst erlebt. Sie stellte gern Dokumente aus Familienbesitz zur Verfügung.

Unter den Exponaten befindet sich neben den reich verzierten Kaiseröfen beispielsweise ein sogenannter „Irischer Ofen“, um 1900 gefertigt. Aufschlussreich ist auch ein Rückblick in die harte Alltagswelt, mit Fotos von den Arbeiterfamilien des Franz Potthoff und Hermann Lakämper. Der Streik auf der Holter Hütte, der 1911 überregionale Aufmerksamkeit erregte, ist ebenfalls dokumentiert.

Günter Potthoff hofft, dass es trotz der Mittelkürzungen im kulturellen Sektor auch weiterhin möglich ist, Öfen zu erwerben. Die Gemeinde übernahm bisher die Kosten für solche Anschaffungen. Eine Ergänzung der Präsentation ist durchaus denkbar: Es liegt noch einiges auf Vorrat im Rathauskeller.

© Die Glocke